

Programm

- 16:00 Uhr** **Begrüßung**
Hans Peter Wollseifer
Vorstandsvorsitzender des IKK e.V.
- 16:20 Uhr** **Gesundheitsversorgung zwischen Solidarität und Eigenverantwortung**
Prof. Dr. Stefan Huster
Leiter des Instituts für Sozial- und Gesundheitsrecht an der Ruhr-Universität Bochum
- 16:40 Uhr** **Podiumsdiskussion**
Carsten Burckhardt
Stellvertretender Bundesvorsitzender der IG Bau
Helmut Dittke
Vorsitzender des Verwaltungsrates der IKK classic, Vorstand der IG Metall, Funktionsbereich Handwerk/KMU
Alexander Gunkel
Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
Prof. Dr. Stefan Huster
Leiter des Instituts für Sozial- und Gesundheitsrecht an der Ruhr-Universität Bochum
- 17:45 Uhr** **Fazit**
Jürgen Hohnl
Geschäftsführer des IKK e.V.
- Moderation**
Julia Klann
Freie Journalistin



Falls Sie nicht vor Ort teilnehmen können, steht Ihnen am **18. März, ab 16 Uhr, ein Live-Stream der Veranstaltung in unserem Youtube-Kanal** (www.youtube.com/@IkkevDeBerlin) zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Gemeinsame Vertretung der
Innungskrankenkassen e.V.

18. März 2026, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Haus des Deutschen Handwerks
Anton-Wilhelm-Amo-Straße 20/21
10117 Berlin

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Vor-Ort-Teilnahme bis zum **15. März** online an unter:
ikkev.de/plattform-gesundheit

Ansprechpartnerinnen

Iris Kampf, Romy Serfas

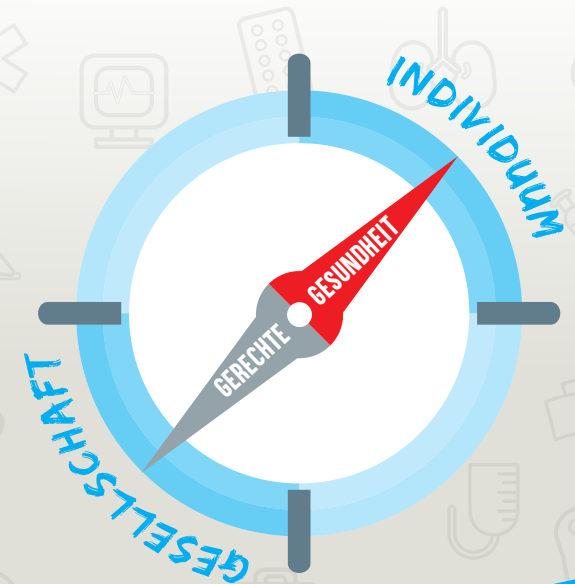
IKK e.V., Hegelplatz 1, 10117 Berlin
Tel.: 030 202491-32
E-Mail: veranstaltungen@ikkev.de



Datenschutzhinweis:

Ihre Angaben werden für künftige Einladungen des IKK e.V. genutzt. Möchten Sie keine weiteren Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder Informationen über den IKK e.V. mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an veranstaltungen@ikkev.de. Des Weiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass während der Plattform Gesundheit fotografiert wird. Die Bilder werden im Anschluss im Internet veröffentlicht. Möchten Sie nicht fotografiert werden, setzen Sie sich bitte im Vorfeld mit uns in Verbindung. Wir weisen weiter darauf hin, dass der Livestream aufgezeichnet und online veröffentlicht wird. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Erfassung, Verarbeitung sowie Nennung evtl. Fragen im Rahmen dieses Livestreams einverstanden. Sollten nach dem Livestream Fragen offen sein, kontaktieren Sie uns gerne, E-Mail: veranstaltungen@ikkev.de.

Titelfoto: freepik.de



Gesundheit gerecht gestalten –

Solidarität und Eigenverantwortung neu austarieren?!

**33. Plattform
Gesundheit**

33. Plattform Gesundheit

Gesundheit gerecht gestalten – Solidarität und Eigenverantwortung neu austarieren?!

Mittwoch, 18. März 2026,
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Solidarität und Eigenverantwortung bilden das Fundament der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Diese Maximen hat bereits der Gesetzgeber in den ersten Paragraphen des SGB V festgelegt – als Grundlage für ein stabiles und zukunftsfähiges Gesundheitssystem. Doch was genau beinhalten diese Prinzipien, wie bedingen sie sich gegenseitig und wo sind ihre Grenzen? Angesichts der seit Jahren sich verschärfenden Defizite in der GKV und stetig steigender Beitragssätze hat die Klärung dieser Fragen wieder an Bedeutung gewonnen.

Die derzeitige Bundesregierung versucht in zwei Kommissionen das Fundament des Sozialstaates und der Finanzierung der GKV neu zu vermessen. Bundeskanzler Friedrich Merz forderte 2025 in Ankündigung des „Herbst der Sozialreformen“, das Spannungsfeld zwischen Solidarität und Eigenverantwortung neu zu justieren, um die sozialen Systeme leistungsfähig zu halten.

Unterschiedliche Denkansätze werden seitdem diskutiert. Von der Wiederbelebung der Praxisgebühr bei jedem Arztbesuch und der Erhöhung von Zuzahlungen zur Steuerung der Leistungsinanspruchnahme auf der einen Seite oder der Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze zur stärkeren Belastung höherer Einkommen auf der anderen Seite. Weitere Vorschläge reichen von einer Kürzung des Leistungskatalogs bis hin zu Modellen, die das individuelle Gesundheitsverhalten stärker berücksichtigen und Prävention fördern sollen.

Doch wie sähe im Gesundheitswesen eine neue Grenzziehung zwischen Solidarität und Eigenverantwortung aus und wie wäre sie gerecht zu gestalten? Mit welchen konkreten gesundheitspolitischen Maßnahmen könnte ein ausgewogenes Verhältnis zwischen persönlicher Verantwortung und gemeinschaftlicher Solidarität gestaltet werden?

Mit unserer 33. Plattform Gesundheit möchten wir diesen und weiteren Fragestellungen nachgehen, zentrale Aspekte der laufenden Reformdebatten aufgreifen und unterschiedliche Perspektiven im Hinblick auf ihre Vor- und Nachteile erörtern.

#EFFIZIENZ GESUND DENKEN

Hans Peter Wollseifer
Vorstandsvorsitzender

Hans-Jürgen Müller
Vorstandsvorsitzender

Jürgen Hohnl
Geschäftsführer

Über den IKK e.V.:

Der IKK e.V. ist die Gemeinsame Vertretung der Innungskrankenkassen auf Bundesebene. Der Verein wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, die Interessen seiner Mitglieder und deren Versicherten gegenüber allen wesentlichen Beteiligten des Gesundheitswesens zu vertreten. Die Innungskrankenkassen stehen für fünf Millionen Versicherte.

ikkev.de

ikk e.v.